

Braunau 2040

Erarbeitung einer Klimastrategie 2040 von und mit der Stadtgemeinde Braunau am Inn

Programm / Ausschreibung	Smart Cities, TLKNS, Technologien und Innovationen f.d.klimaneutrale Stadt 2024 (KLI.EN)	Status	abgeschlossen
Projektstart	01.12.2024	Projektende	31.12.2025
Zeitraum	2024 - 2025	Projektlaufzeit	13 Monate
Keywords	Klimastrategie; Klimafahrplan; Klimarat; Klimawandelanpassung; Klimaschutz		

Projektbeschreibung

Sowohl auf Europa- (Stichwort: „Fit for 55“) als auch auf National- (Klimaneutral 2040, 100 % Erneuerbare 2030, etc.) und OÖ Landesebene gibt es inzwischen zahlreiche Zielvorgaben für Klimaschutz, Klimawandelanpassung, Klimaneutralität, CO2-Neutralität oder Energieeffizienz. All diese Vorgaben werden zweifelsohne mittel- und unmittelbare Auswirkungen auf die kommunale Ebenen haben.

Praktisch alle Städte und Gemeinden stehen vor dieser großen Aufgabe – gleichzeitig fehlen ihnen häufig Überblick und erforderlichen Ressourcen. Folglich werden sie damit auch die mit der Transformation verbundenen Chancen – Stichwort Lebensqualität vor Ort – für sich kaum nutzen können.

Die Stadtgemeinde Braunau am Inn ist eine der ersten Klimabündnisgemeinden Oberösterreichs, langjähriges Mitglied in einer Klima- und Energiemodellregion und setzt regelmäßig Maßnahmen und Projekte im Bereich Klimaschutz um (Energiekonzept, Mobilitätskonzept, etc.).

Zusammen mit dem Klimabündnis Oberösterreich möchte die Stadtgemeinde Braunau am Inn nun einen kommunalen Klimaneutralitätsfahrplan mit klaren Handlungsoptionen für die kommenden Jahre entwickeln:

- Der Prozess zielt zunächst darauf ab, die kommunalen Akteur:innen in Politik und Verwaltung für die Querschnittsthemen Klimaschutz und Klimawandelanpassung gut abzustimmen und ein akkordiertes, nachvollziehbares und umsetzungsorientiertes Vorgehen zu ermöglichen. Erfahrungswerte zeigen, dass häufig der Überblick fehlt und sprichwörtlich „eine Hand nicht weiß, was die andere macht“.
- Der Klimaneutralitätsfahrplan soll im Ergebnis als operative Fahr- und Umsetzungsplan verstanden werden, welcher möglichst konkrete Maßnahmen und Projekte bis 2040 festschreibt. Dieser Plan soll einem Gemeinderatsbeschluss zugeführt und in der mittelfristigen Finanzplanung entsprechend berücksichtigt werden.

Die Gemeinde ist aktiv im Prozess beteiligt, das Klimabündnis OÖ wird die Erarbeitung inhaltlich und methodisch anhand von Workshops in den Themenbereichen Mobilität, Energie und Gebäude, Boden und Klimawandelanpassung, Datenmanagement sowie Beschaffung und Konsum begleiten und die erarbeiteten Ergebnisse gemeinsam mit der Gemeinde so aufbereiten, dass final eine Klimastrategie in den Gremien (Ausschuss, Stadtrat und Gemeinderat) verabschiedet werden kann. Neben der Verwaltung in der Gemeinde sind auch Klimaideen aus der Bevölkerung gefragt und die Organisation eines Klimarats nach dem Vorarlberger Modell als Beteiligungsformat vorgesehen.

Im Ergebnis erwarten wir uns ein auf die Stadt Braunau am Inn zugeschnittenes Dokument, das als breit abgestimmter Handlungsleitfaden und Wegweiser für Politik und Verwaltung in Richtung Klimaneutralität dient.

Abstract

There are numerous targets for climate action and protection, climate change adaptation, climate neutrality, CO2 neutrality and energy efficiency at an European (keyword: "Fit for 55"), national (climate neutral 2040, 100% renewable 2030, etc.) and an Upper Austrian state level. All of these targets will undoubtedly have a direct and indirect impact on the municipal level.

More or less all cities and municipalities are faced with this major task - at the same time, they often lack the overview and necessary resources. As a result, they will hardly be able to take advantage of the opportunities associated with the transformation - keyword: local quality of life.

The city of Braunau am Inn is one of the first Climate Alliance municipalities in Upper Austria, a long-standing member of a climate and energy model region and regularly implements measures and projects in the area of climate action and protection (energy concept, mobility concept, etc.).

Together with the Climate Alliance Upper Austria, the municipality of Braunau am Inn would now like to develop a municipal climate neutrality roadmap with clear options for action for the coming years:

- The process initially aims to ensure that the municipal players in politics and administration are well coordinated for the cross-cutting issues of climate protection and climate change adaptation and to enable an agreed, comprehensible and implementation-oriented approach. Experience shows that there is often a lack of overview and literally "one hand doesn't know what the other is doing".

- As a result, the climate neutrality roadmap should be understood as an operational roadmap and implementation plan that sets out the most concrete measures and projects possible up to 2040. This plan is to be submitted to a municipal council resolution and taken into account accordingly in the medium-term financial planning.

The municipality is actively involved in the process, the Upper Austrian Climate Alliance will support the development in terms of content and methodology by means of workshops in the areas of mobility, energy and buildings, soil and climate change adaptation, data management as well as procurement and consumption and will prepare the results together with the municipality so that a climate strategy can finally be adopted in the committees (committee, city council and municipal council). In addition to the administration in the municipality, climate ideas from the population are also in demand and the

organization of a climate council based on the Vorarlberg model is planned as a participation format.

As a result, we expect a document tailored to the city of Braunau am Inn that serves as a broadly coordinated guideline and signpost for politics and administration in the direction of climate neutrality.

Endberichtkurzfassung

Die Stadt Braunau am Inn hat im Rahmen der österreichweiten Initiative „Mission Klimaneutrale Stadt“ eine umfassende Klimastrategie erarbeitet, um bis 2040 einen wesentlichen Beitrag zur nationalen Klimaneutralität zu leisten. Die Strategie baut auf früheren Klimaschutzaktivitäten der Stadt – darunter das Gesamtenergiekonzept und das Mobilitätskonzept – auf und entwickelt diese systematisch weiter. Grundlage bildete eine Klimabilanz, die zeigt, wo in Braunau die größten Emissionsquellen liegen und in welchen Bereichen die größten Zukunftspotenziale bestehen.

Die Klimastrategie umfasst zentrale Handlungsfelder wie Bodenschutz und Klimawandelanpassung, klimafreundliche Mobilität, Energie und Gebäude, nachhaltige Beschaffung sowie Bewusstseinsbildung. Ziel ist es, sowohl strukturelle Rahmenbedingungen als auch konkrete kommunale Maßnahmen voranzutreiben, etwa durch Entsiegelung, Ausbau klimafreundlicher Mobilität, energieeffiziente öffentliche Gebäude, nachhaltige Regenwassernutzung oder Kommunikations- und Bildungsmaßnahmen. Insgesamt wurden zwölf Leitmaßnahmen ausgewählt, die als erste Umsetzungsschritte prioritär verfolgt werden und eine Grundlage für weitere Projekte bilden.

Besonderes Augenmerk lag auf einem breiten Beteiligungsprozess. Der Entwicklungsweg umfasste Workshops mit Verwaltung, Politik und externen Expert:innen, sowie insbesondere einen Klimarat, bei dem zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger aktiv Maßnahmen mitentwickelten. Darüber hinaus wurden Fachanalysen – unter anderem zur Mobilität und zu klimaangepasster Begrünung – in die Strategie integriert. So entstand ein umfassender, datenbasierter und partizipativer Maßnahmenplan, der sowohl konkrete lokale Verbesserungen als auch langfristige Weichenstellungen ermöglicht.

Mit der Klimastrategie setzt Braunau ein klares Zeichen für zukunftsorientierte Stadtentwicklung, regionale Verantwortung und ein gemeinsames Vorgehen gegen die Auswirkungen der Klimakrise. Die Strategie ist als dynamisches Dokument angelegt, wird laufend weiterentwickelt und schafft einen verlässlichen Rahmen, um Klimaschutz in Verwaltung, Planung und politischen Entscheidungen zu verankern.

Projektkoordinator

- Klimabündnis Oberösterreich

Projektpartner

- Stadtgemeinde Braunau am Inn